

LESEPROBE

Ein Rollenspiel von Ralf Rutz

Der Hexenprozess

Das Oberloquitzer Halsgericht

*Alle Rechte zur Vervielfältigung, anderweitige Nutzung und die Aufführungsrechte liegen bei der:
theaterbörse GmbH, Nussbergstraße 17a, D-38102 Braunschweig, www.theaterboerse.de*

Diese Leseprobe ist ohne explizite vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Verlages urheberrechtlich geschützt und berechtigt zu keinerlei Nutzung jenseits der reinen Ansicht. Dazu gehören auch Umnutzung und Umformulierung. Der Besteller bzw. die bestellende Institution haftet persönlich für die Einhaltung der Urheberrechte bzw. Nutzungsrechte, die an die Bestellung dieser Leseprobe geknüpft sind. Die bindende Vereinbarung, die der Besteller bei der Bestellung dieser Leseprobe eingegangen ist, finden Sie in den AGB der theaterbörse GmbH auf der entsprechenden Internetseite.

Wir möchten Ihnen im Sinne unserer Autoren und unseres kleinen Verlages für Ihre Fairness danken und um Ihre Unterstützung bitten, damit wir auch in Zukunft Stücke für Sie zur Verfügung stellen können.

Die Rollen

Richter

Gehilfe

Hans Metzler

Katharina Schraderin

Ehefrau des Richters

Vogt

Büttel

Narr mit Trommel

LESEPROBE
OHNE RECHTE ZUR AUFFÜHRUNG

Der Narr kommt zur Linde und schlägt seine Trommel.

NARR Hört die Trommel, hört die Worte! Und versammelt euch am Orte, wo izzo Recht gesprochen sei! Kommt ihr Leute, kommt herbei! Seht die neue Narretei!

Der Narr schlägt die Trommel schneller.

NARR Um ehrfürchtig den Richter zu grüßen, erhebet euch und schaut zu euren Füßen! Der Narr geht ab. Der Richter und sein Gehilfe kommen. Der Richter blickt beim Eintreten kopfschüttelnd in die Menge.

RICHTER Der Respekt vor der rechtsprechenden Instanz scheint bei einigen auch nicht mehr das zu sein, was er mal war. Vielleicht sollten wir Strafgeder verhängen, um angemessene Ehrerbietung zu lehren. Schreib er eine Liste mit den Namen aller hier noch sitzenden Anwesenden! Wir wollen ihnen dann ein Strafgederlass überbringen.

Der Gehilfe schaut abwechselnd zu den noch Sitzenden, schreibt auf einen Block und spricht leise vor sich hin.

GEHILFE Den hab ich... die auch... und den...

Der Richter macht es sich indes auf seinem Stuhl bequem.

RICHTER Sind für heute irgendwelche Verhandlungen angesetzt?

GEHILFE Nicht dass ich wüsste... und den... ja, die auch!

RICHTER Das Amt eines Richters ist schon eine schwere Bürde! Immer nur warten, warten, warten...

Der Richter gähnt ausgiebig.

RICHTER ... und warten...

Der Richter nickt auf seinem Stuhl ein und beginnt, leise zu schnarchen. Der Gehilfe schaut zum Richter und grinst verschmitzt.

GEHILFE Hoho... Wahnsinn... Hihihih... Boah!

GEHILFE Ja, ja erhol dich nur von deiner schweren Bürde! So wie jeden Tag. Zum Glück geht es in unserem Amtsbezirk ruhig und beschaulich zu. Da kann der verehrte Herr Richter sein Schläfchen halten und ich hab Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Der Gehilfe holt eine Sexzeitschrift hervor und beginnt, darin zu schmökern, mal schmunzelnd, mal staunend. Plötzlich ist Tumult zu hören. Der Gehilfe schaut verstohlen umher und lässt schnell seine Zeitschrift verschwinden. Der Richter indes schläft ungestört weiter und schnarcht vor sich hin. Hans Metzler kommt, gefolgt vom Büttel, der die Katharina Schraderin gefesselt mit sich zieht, vor die Gerichtslinde.

HANS Ehrwürdiges Gericht, ein hochnotpeinliches Verhör ist von Nöten!

GEHILFE Was macht er hier für einen unnötigen Radau? Sieht er denn nicht, dass der Herr Richter beschäftigt ist? Beantrag er schriftlich einen Gerichtstermin und wir werden sehen, wann und wie sich zu seinem Anliegen was machen lässt.

HANS Die Sache duldet keinen Aufschub! Diese Frau hier ist eine arglistige Hexe, der das Handwerk gelegt werden muss! Ich bitt euch aufs Dringendste!

GEHILFE Gut, ich will sehen, ob der Richter Zeit für euch hat.

Der Gehilfe versucht, den Richter zu wecken.

GEHILFE Herr Richter! Aufwachen! Ein Hexenprozess steht an! Hallo! Aufwachen!

Der Richter schreckt mit einem Ruck hoch, steht stramm da, greift schlaftrunken nach seinem Hammer und schlägt mit diesem auf das Pult vor ihm.

RICHTER Schuldig im Sinne der Anklage! Die Verhandlung ist geschlossen!

Dann schaut der Richter orientierungslos umher und versucht, die Situation zu erfassen. Erstaunt schaut er auf die plötzlich vor ihm stehenden drei Leute.

HANS Äußerst scharfsinnig und von edler Gerechtigkeit. Vivat Herr Richter, vivat!

Hans applaudiert heuchlerisch.

GEHILFE Bei allem Respekt, Herr Richter! Ich bin begeistert von ihren Bemühungen, unsere Arbeit auf das Nötigste zu beschränken, aber sollten wir vor der Urteilsverkündung nicht doch erst einmal die Anklage verlesen, um der vorgeworfenen Schuldigkeit dieses Weibes belehrt zu werden? Wenigstens, um die Form zu wahren!

Der Richter blickt erstaunt. Nickt dann aber mit dem Kopf. Hans schaut enttäuscht.

RICHTER Ja, die Form muss stets und zwingend gewahrt werden! Also, was ist hier los? Was wollen diese Leute hier?

HANS Dieser arglistigen Hexe hier muss das Handwerk gelegt werden!

Hans zerrt Katharina an ihren Fesseln näher vor den Richter.

RICHTER So, so, eine Hexe also! Woher weiß er, dass sie eine Hexe ist?

HANS Ich habe meine Beobachtungen gemacht und sie in einer Anklageschrift aufs Säuberlichste notiert. Wenn eure hochwohlgeborene Richterlichkeit Belieben haben wollte?

Hans will dem Richter eine Mappe geben. Der zeigt auf seinen Gehilfen. Hans reicht dem Gehilfen die Mappe.

RICHTER Trag er vor!

Der Gehilfe schlägt die Mappe auf und beginnt, vorzulesen.

GEHILFE Hochlöblicher, hochwohlgeborener, gottesfürchtigster, gesetzstreuester...

Der Richter fällt dem Gehilfen ins Wort.

RICHTER Überspring er ruhig die Anrede!

Der Gehilfe nickt, blickt suchend über die erste Seite, blättert um, blickt suchend über die zweite und dritte Seite, blättert erneut um und sucht auf der vierten Seite. Am unteren Rand der vierten Seite angekommen, tippt er mit dem Finger auf eine Stelle.

GEHILFE Ah hier! ... und erhabenster Richter! Mit tiefster Demut erlaube ich, Hans Metzler, Meister im Handwerk des Bäckers, welches ich von der Pieke auf erlernet und so...

Der Richter fällt Hans erneut ins Wort.

RICHTER Komm er endlich zur Sache!

Der Gehilfe überblickt erneut suchend die Seite, dann noch eine weitere und noch eine nächste. Auf dieser wird er im unteren Drittel fündig.

GEHILFE ... von allen Bürgern deshalb geehret, geachtet und mit Wohlwollen genannt, Euch davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich bei der Bäckerin Katharina Schraderin um eine arglistige Hexe handelt, die einzig nur durch die reinigenden Flammen ihrer schwarzen Seele entrissen werden kann.

Der Gehilfe klappt die Mappe zu.

RICHTER Ja, weiter!

GEHILFE Wie weiter?

RICHTER Ja, was steht weiter in der Anklage?

GEHILFE Mehr steht da nicht drin.

RICHTER Tag, das ist ja jetzt nicht grad berauschend viel...

HANS Aber doch von besonderer Schwere!

Der Gehilfe wiegt die Mappe in seiner Hand.

GEHILFE So ganz ist das nicht von der Hand zu weisen.

KATHARINA Ja, wenn man so ein schwächtiges Milchgesicht ist, wie du!

GEHILFE Schweig, elende Hexe!

Der Richter schlägt mit dem Hammer aufs Pult.

RICHTER Ruhe, Kreuzhimmeldonnerwetternochmal! Bei Gericht verfügt und befiehlt einzig und allein die oberste Instanz! Und die bin ja nun mal ich! Zudem dulde ich keinerlei Vorverurteilungen und voreilige Schlüsse! Also, schweig elende Hexe!

HANS Bravo, Herr Richter! Bravo!

Der Richter schlägt erneut mit dem Hammer auf das Pult.

RICHTER Hier redet nur, wer von mir ausdrücklich dazu aufgefordert wird! Ansonsten ist hier Schweigen im Walde, oder ich lasse Tagessätze niederprasseln, die sich gewaschen haben! Hab ich mich klar ausgedrückt?

ALLE Jawohl, Herr Richter!

RICHTER Brav! Also! Er behauptet, dass die im vorliegenden Schriftstück als Katharina Schraderin bezeichnete Bäckerin, welche in körperlicher Gestalt ebenso zugegen ist, eine arglistige Hexe sei?

HANS Jawohl, ehrwürdiger Herr Richter!

RICHTER Woran nun hat er also festgemacht, dass es sich bei diesem Weib um eine Hexe handelt? Hat er sie auf einem Besen davon fliegen sehen, oder sie dabei ertappt, wie sie ein Kind kochte?

HANS Das nicht grade...

RICHTER Ja, erklär er sich endlich! Sein Gestammel kostet uns nur unnütz Zeit und treibt lediglich die Prozesskosten in die Höhe!

HANS Nun, sie hat meine Bäckerei mit einem Fluch belegt. Und zudem hat sie mir noch den bösen Blick zugeworfen. Seitdem laufen meine Geschäfte schlecht und einiges anderes Übel ist mir widerfahren. Sie muss den reinigenden Flammen übergeben werden!

KATHARINA Dass ich nicht lache! Nur weil seine missratenen Lebkuchen niemand kaufen will, soll ich eine Hexe sein?

RICHTER Mit welchem Recht öffnet die Hexe ungefragt ihr Mundwerk? Sie ist sich wohl der cura sexus nicht bewusst? Da mag ihr der Gerichtshelfer nur zu gern auf die Sprünge verhelfen!

Der Richter deutet dem Gehilfen an, zu handeln. Der schnappt sich ein dickes Buch und beginnt, darin zu blättern. Der Richter wartet ungeduldig.

RICHTER Hat er es bald?

Euch hat das Stück gefallen oder Ihr habt selber Ideen für ein Stück? Dann bleibt in Kontakt unter:

www.theaterboerse.de

www.facebook.com/theaterboerse

Wir freuen uns auf Zusendungen und Anregungen.

theaterboerse.de / Magazin

/ Wir veröffentlichen ihre Aufführungstermine in unserem Kalender

/ Wir veröffentlichen die Aufführungsberichte ihrer Theatergruppe

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Wir geben jungen Schultheaterfotografen eine Plattform

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/magazin**

theaterboerse.de / Verzeichnis

/ Wir zeigen, was im Bereich Schultheater online passiert

/ Wir zeigen, was im Bereich Laientheater online passiert

/ Wir verlinken ihre Theatergruppen und erweitern ihr Netzwerk

/ Informationen auf: **www.theaterboerse.de/verzeichnis**

theaterbörse GmbH
Nussbergstraße 17a
D-38102 Braunschweig
Registergericht: Amtsgericht Braunschweig
HRB NZS NR.: 203657
Geschäftsführer: Nils Hendrik Müller